

11. internationales forum des jungen films

berlin 14. 2. - 24. 2. 1981

Informationsprogramm

11

POSTCARDS FROM AMERICA

Bundesrepublik Deutschland/USA 1980
Produktion: Ulrich Stein/Temple
University

Ein Film von Ulrich Stein

Ton: Robert Jackson, Ed Waters,
Daw-Ming Lee, Ulrich Stein

Darsteller: Donna D'Anella, Christian
Bockenhaver, Michael Harris, Dukho
Lee, Lisa Kasser, Julie Morgenstern,
Ricardo da Silva, Anne Wilson

Uraufführung: 7. September 1980,
Club 57, New York

16 mm, Lichtton, s/w, 45 Min.

Postcards from America:

Bilder von Städten der amerikanischen Ostküste mit Geräuschen, Gesprächsfragmenten und deutschen Märchen. Bilder und Töne laufen auseinander und treffen sich im Kopf des Zuschauers und Zuhörers. Gegensätzliches und scheinbar gegensätzliches trifft aufeinander: Kinderlieder und Wolkenkratzer, schwarze Prinzessinnen und schwarze Polizisten, Bahnhofshallen und Riesen, Autoparkplätze und Gespräche über Holocaust, Sexkino und ewiges Leben der Königskinder, Duchamps "Large Glass" und verzauberte Mädchen, Magier und Sofortbildautomaten, Venturi-Architektur und David Bowies eintägige Helden, weiße Cadillacs in der Nacht und Schlösser im Schwarzwald...

Zu den Märchen:

Freudiges Erschrecken, eigene Erfahrungen als nicht allein einmalige zu erkennen. Persönliche Erlebnisse fand ich wieder in kollektiven Ausdrucksformen, den deutschen Märchen, und diese Berichte kollektiver Erfahrung erwiesen sich als die genaueste Form der Wieder-

gabe eigener Zusammenstöße und Reibungen.

Und gleichzeitig finden wir in den Märchen das, wovon wir bisher nur träumen konnten. Eingelöstes steht gegen Uneingelöstes oder Verwaistes, von uns Gelebtes steht gegenüber Ausgelebtem oder nur ängstlich Angelebtem.

Zur Form:

Der Film besteht aus sieben thematischen Bild-Ton-Einheiten, die in vier Teilen des Films sich variierend entwickeln. Jede dieser Bild-Ton-Einheiten existiert für sich alleine; Bild und Ton führen innerhalb dieser Einheiten ein gleichberechtigtes Eigenleben.

Die einzelnen Einheiten sind nicht Teil einer Reihung auf etwas Bestimmtes hin, sondern haben das Bestimmte immer schon in sich, sind verbunden zu einer Struktur, die aus der Zusammenfügung gleichberechtigter Teile entsteht.

Ulrich Stein

Biofilmografie

Ulrich Stein, geboren am 16.9.1955 in Hildesheim. Studium der Germanistik und Philosophie in Bielefeld und Hamburg. Seit 1977 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Regieassistent am Theater, u.a. bei Peter Zadek. 1979/80 Stipendiat des Filmdepartements der Temple University in Philadelphia, USA.

Filme:

1979 WINTERMÄRCHEN
VON TAG ZU TAG
1980 POSTCARDS FROM AMERICA
BOARDWALK